

Geile Scheiße

Paris. Das Wort »unglaublich« war mehrfach zu hören am letzten Wochenende der French Open und wohl am häufigsten von Kevin Krawietz und Andreas Mies. Als erstes deutsches Doppel seit immerhin 82 Jahren gewannen der Coburger und der Kölner ein Grand-Slam-Turnier. »Geile Scheiße, ist das krank«, entfuhr es Mies nach dem 6:2, 7:6 (7:3) gegen die Franzosen Jérémy Chardy und Fabrice Martin, bei dem die beiden Deutschen spielten, als sei es das Selbstverständlichste der Welt, in einem Grand-Slam-Finale zu stehen. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/356449.tennis-geile-scheiße.html>